

Pressemitteilung**VolkswagenStiftung****Jens Rehländer**

28.11.2022

<http://idw-online.de/de/news805595>Buntes aus der Wissenschaft
fachunabhängig
regional**59 Millionen Euro für niedersächsische Spitzenforschung**

Das Kuratorium der VolkswagenStiftung hat am 25. November rund 59,2 Mio. Euro an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Niedersachsen aus dem Förderprogramm "SPRUNG - Spitzenforschung für Niedersachsen" bewilligt. Auf Vorschlag des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur gehen die Mittel unter anderem an ein neues Zentrum für Individualisierte Infektionsmedizin, in die Forschung zum Ersatz von Tierversuchen und die Förderung zur Berufung von Wissenschaftlerinnen für Niedersachsen.

"Wir haben in Niedersachsen eine leistungsstarke Forschungslandschaft", so Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs. "Mit dem Spitzenforschungsprogramm der VolkswagenStiftung haben wir ein tolles Instrument, um Impulse für Niedersachsen zu setzen in den Themenfeldern, die für uns alle wichtig sind – etwa in den Lebenswissenschaften und der Künstlichen Intelligenz. So stärken wir nachhaltig die Innovationskraft der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, damit Wertschöpfung in Niedersachsen entstehen kann. Das Förderprogramm hilft außerdem dem Wissenschaftsstandort Niedersachsen, Strahlkraft weit über Landesgrenzen hinaus zu entfalten. Und nicht zuletzt holen wir damit kluge Köpfe nach Niedersachsen beziehungsweise halten sie hier."

Dr. Georg Schütte, Generalsekretär der VolkswagenStiftung: "Mit diesen Spitzenforschungsprojekten senden wir das starke Signal: Niedersachsen ist ein attraktives Land für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die Zukunft mitgestalten wollen. Mit der Förderung ermöglichen wir es den forschungsstarken Hochschulen und Forschungszentren des Landes, neueste Technologien einzusetzen, gesellschaftlich relevante Fragestellungen aufzugreifen und mutig neue Verbindungen zwischen den Fächern und Disziplinen zu suchen."

Aus dem Förderprogramm "Spitzenforschung für Niedersachsen" fließen 59,2 Mio. Euro in neue und bereits laufende Vorhaben, rund 25,6 Mio. Euro davon in die Förderlinie "Forschungsverbünde und -schwerpunkte". Darin angesiedelt ist ein Kooperationsprojekt unter Federführung der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) für die "Forschung zum Ersatz von Tierversuchen", das rund 3,6 Mio. Euro Fördermittel erhält. Tierversuchersatzsysteme sind ein zunehmend wichtiger Bestandteil in der Forschung, sie verfolgen den sog. 3R-Ansatz (Replace, Reduce, Refine). Auch Forschungseinrichtungen in Niedersachsen unternehmen große Anstrengungen, die Möglichkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern und zu optimieren. Die nun bewilligten Mittel dienen dazu, Tierversuchersatzsysteme zu entwickeln, die speziell in der Grundlagenforschung zu Darm- und Atemwegen die Notwendigkeit von Tierversuchen maßgeblich verringern sollen. In zwölf Teilprojekten wollen Forschende der MHH, der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Technischen Universität Braunschweig auf bereits erfolgreichen Impulsen zur Entwicklung von Alternativsystemen zur Tiermodell-basierter Forschung aufbauen. Hierbei steht auch die möglichst niedrigschwellige Übertragbarkeit auf die klinische und kommerzielle Nutzung im Mittelpunkt.

Mit rund 6,7 Mio. Euro soll darüber hinaus an der Universität Osnabrück ein interdisziplinäres Joint Lab "Künstliche Intelligenz & Data Science" errichtet werden, in dem Promovierende aus den Agrar-, Ingenieurs-, Kognitions- und Umweltwissenschaften, der Mathematik und Informatik mit explizitem Praxisbezug gemeinsam ausgebildet werden. Das Arbeits- und Forschungsprogramm des Joint Labs soll sich mit der Anwendung und Weiterentwicklung von

Methoden der Informatik, insbesondere von Künstlicher Intelligenz und Data Science, in den relevanten Bereichen der Agrartechnik- und Bioökonomieforschung beschäftigen.

Weitere 3 Mio. Euro fließen in der Förderlinie zudem in die "Anschubfinanzierung für eine strategische Neuaufstellung der TU Clausthal im Bereich der Circular Economy". Mit neuen Professuren, unter anderem in der Materialwissenschaft und der Werkstofftechnik, will die TU ihr Forschungsprogramm und Studienangebot weiter auf die Kreislaufwirtschaft ausrichten und sich damit bundesweit profilieren.

In der Förderlinie "Neue und sich entwickelnde Forschungsgebiete" fließen 24,4 Mio. Euro in neue Vorhaben. Damit wird unter anderem in Kooperation zwischen dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und der Medizinischen Hochschule Hannover ein "Zentrum für Individualisierte Infektionsmedizin (CIIM)" im Medical Park Hannover errichtet. 5 Mio. Euro werden dafür bereitgestellt. Das Zentrum soll dabei helfen, die Exzellenz niedersächsischer Forscher:innen in der Infektionsmedizin mit dem Zukunftsfeld der personalisierten Medizin zu koppeln und gleichzeitig Datenwissenschaften gewinnbringend einzubinden. Bereits jetzt kann das CIIM, das sich seit 2017 im Aufbau befindet, bedeutende anwendungsorientierte Erkenntnisse zu Patient:innen mit etwa Krebs- oder chronischen Erkrankungen vorweisen.

Rund 3,7 Mio. Euro aus der neu ausgerichteten Förderlinie "Holen und Halten" dienen dazu, Bleibe- und Berufungsverhandlungen mit herausragenden Wissenschaftler:innen an bzw. für niedersächsische Universitäten zu unterstützen.

In der Förderlinie "Programme und Ausschreibungen" geht 1 Mio. Euro in das "Professorinnenprogramm 2030 – Zusätzliche Förderung zur Berufung von Wissenschaftler:innen für Niedersachsen" (insgesamt soll das Programm mit 10 Mio. Euro ausgestattet werden). In Niedersachsen sind 28,4 % aller Professuren mit Frauen besetzt. Damit liegt das Bundesland zwar knapp über dem Bundesschnitt (25,6 %), ist aber noch weit von der Parität entfernt. Die Förderung ermöglicht es Hochschulen, die Berufungsmittel für Professorinnen um bis zu 100.000 Euro pro Jahr pro W2- und W3-Professur für maximal drei Jahre zu ergänzen. Dadurch können die berufenden Hochschulen ihr besonderes Interesse an den neu berufenen Wissenschaftler:innen bekräftigen und ihnen einen schnelleren Start ihrer Arbeit ermöglichen.

"SPRUNG - SPITZENFORSCHUNG FÜR NIEDERSACHSEN" DER VOLKSWAGENSTIFTUNG

Nach § 8 Abs. 2 der Satzung der VolkswagenStiftung ergeben sich die im Rahmen des Förderprogramms "SPRUNG - Spitzenforschung für Niedersachsen" jährlich zur Verfügung stehenden Mittel aus drei Teilen: Es umfasst zum einen den Gegenwert der jährlichen Dividende auf nominal 77,3 Mio. Euro VW-Aktien, der der VolkswagenStiftung aus der Beteiligung des Landes Niedersachsen an der Volkswagen Aktiengesellschaft zusteht, ferner den Ertrag aus der Anlage von 35,8 Mio. Euro aus einem Vertrag mit dem Land Niedersachsen von 1987 sowie zehn Prozent der übrigen zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Weitere Informationen zum Förderprogramm "SPRUNG - Spitzenforschung für Niedersachsen" finden Sie unter: <https://www.volkswagenstiftung.de/sprung>

INFORMATIONEN ZUR VOLKSWAGENSTIFTUNG

Die VolkswagenStiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 150 Mio. Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hierzulande überhaupt. Ihre Mittel vergibt sie ausschließlich an

wissenschaftliche Einrichtungen. In den mehr als 60 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung rund 33.000 Projekte mit insgesamt mehr als 5,5 Mrd. Euro gefördert. Auch gemessen daran zählt sie zu den größten gemeinnützigen Stiftungen privaten Rechts in Deutschland.

Weitere Informationen über die VolkswagenStiftung finden Sie unter <https://www.volkswagenstiftung.de/stiftung/wir-ueber-uns>.

NEWSLETTER DER VOLKSWAGENSTIFTUNG ERHALTEN

Der Newsletter der VolkswagenStiftung informiert regelmäßig (etwa einmal pro Monat) über aktuelle Förderangebote, Stichtage, Veranstaltungen und Nachrichten rund um die Stiftung und um geförderte Projekte. Haben Sie Interesse an unserem Newsletter? Dann folgen Sie diesem Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/newsletter-anmeldung>

Die Presseinformation steht im Internet zur Verfügung: <https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/presse/59-millionen-euro-f%C3%BCr-nieders%C3%A4chsische-spitzenforschung>

URL zur Pressemitteilung: <https://www.volkswagenstiftung.de/sprung> Weitere Informationen zum Förderprogramm "SPRUNG - Spitzenforschung für Niedersachsen".

URL zur Pressemitteilung: <https://www.volkswagenstiftung.de/stiftung/wir-ueber-uns> Weitere Informationen über die VolkswagenStiftung.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/presse/59-millionen-euro-f%C3%BCr-nieders%C3%A4chsische-spitzenforschung> Die Presseinformation im Internet.